

[Free and download] Das Land der verlorenen Trume: Roman

Das Land der verlorenen Trume: Roman

Von Caragh O'Brien

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #42195 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-02-20 Erscheinungsdatum: 2012-02-20 File Name: B006YH5OSQ | File size: 54.Mb

Von Caragh O'Brien : Das Land der verlorenen Trume: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Land der verlorenen Trume: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fortsetzung Von Christina1989 Genau wie der ersten Teil hat mich "Das Land der verlorenen Trume" sofort

gepackt. Gaias Abenteuer gefallen mir sehr, sehr gut. Das Buch ist toll geschrieben. Eine tolle Fortsetzung! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine gelungene Fortsetzung mit reiferen Charakteren Von hisandherbooks.de Zitate: "Sie holte tief Luft. Eine tintenschwarze Welle trumte sich über ihr auf, löschte die Sterne aus und brach dann über Gaia herein." (S. 103) "Die Matrarch hatte eine bedrohliche, explosive Situation nicht nur entschärft, sondern in einen Augenblick der Schönheit verwandelt, wie immer sie das auch geschafft hatte." (S. 217) Inhalt: Gaia ist die Flucht gelungen. Mit ihrer kleinen Schwester Maya, die noch ein Säugling ist, hat sie es ins dland geschafft. Maya besteht nur noch aus Haut und Knochen. Gaia erkennt, dass die Situation beinahe ausweglos erscheint. Und Leon, der es offensichtlich nicht geschafft hat, der Enklave zu entkommen, bestimmt zusehends Gaias Gedanken. In letzter Sekunde werden Gaia und ihre Schwester von Chardo Peter gefunden. Er bringt beide nach Sylum, einer Gemeinschaft, in der ein deutlicher Männerberschuss herrscht und deshalb die Frauen das Sagen haben. Nur so kann hier die Ordnung erhalten werden. Hier trifft Gaia auf Lady Olivia, der Matrarch von Sylum. Die Matrarch bestimmt, dass Maya neue Eltern bekommen wird, weil Gaia durch ihre Flucht durch das dland ein zu großes Risiko für einen Säugling eingegangen ist. Gaia ist verzweifelt. Ihr neues Zuhause wird vorerst das Mutterhaus in Sylum. Gaia fühlt sich einsam in Sylum. Leon und ihre Schwester fehlen ihr. Von keinem der beiden weiß sie, wo sie sich befinden. Sie beginnt, sich in ihr Schicksal zu fügen. Bei einem Spaziergang hört sie plötzlich Schreie und findet sich plötzlich mitten in einer Entbindung wieder. Josephine, eine Libbie, eine "Ausgestoene", bekommt ihr Kind. Mit ihren Kenntnissen als Hebamme meistert Gaia die Entbindung erfolgreich. Und tatsächlich... Das erste Mal seit Jahren wird ein Mädchen in Sylum geboren! Die Kleine erhält den Namen Junie... Die Matrarch bestimmt daraufhin Gaia zur neuen Hebamme von Sylum. Wenig später wird sie von der Schwellenkrankheit gepackt. Wer die Krankheit hatte, kann Sylum nie wieder verlassen. Und jeder, der längere Zeit in Sylum verbringt, bekommt sie. Nachdem es Gaia wieder besser geht, erfährt sie durch Zufall, wo sich ihre Schwester Maya befindet. Sie muss sie unbedingt sehen. Auf dem Weg zu Maya kommt sie am Gefängnis vorbei. Die Krims, die Gefangenen, haben gerade Hofgang. Plötzlich stockt ihr der Atem. Sie erkennt ihn unter den Gefangenen sofort: Leon! Meinung: Nachdem ich bereits den ersten Teil, "Die Stadt der verschwundenen Kinder", als sehr lesenswert empfunden habe, war ich sehr gespannt auf "Das Land der verlorenen Trume". Die Autorin ist sich in ihrer Erzählweise wirklich treu geblieben. Auch in diesem Band fand ich Spannung gemischt mit vorstellbaren Charakteren und einer entsprechenden Dosis Lovestory. Und das alles wie gewohnt gut verpackt. Gaia ist im zweiten Teil der Trilogie um einiges gereift. Sie ist deutlich erwachsener geworden und weiß um die Konsequenzen ihres Handelns. Ein kleiner Rückfall in die Zeit der Naivität während ihres Lebens in Warfthon konnte mich nicht erschüttern, weiter gespannt die Seiten umzuschlagen - zu gut durchdacht ist diese Geschichte mit der aus unserer Sicht unvorstellbaren Gesellschaft in Sylum, in der die Frauen herrschen, weil es zu viele Männer gibt. Die Männer müssen mehr oder weniger darum bemüht sein, einer Frau denmaßen zu imponieren, dass diese um die Hand eines Mannes anhalten. Bei einem Verhältnis von 9 zu 1 für die Männer ist dies ein durchaus vorstellbares Szenario... Sylum selbst liegt am Rande des Sumpfes. Niemand kann sich erklären, weshalb sich die Bewohner nicht weiter als wenige Kilometer von hier entfernen können. Wer es trotzdem wagt, dem droht der sichere Tod. Keiner hat es in den letzten Jahren geschafft, dem Ort zu entkommen. Zu den vielen Menschen, die es dennoch erfolglos versucht haben, gehört auch Gaias Großmutter, die damals aus Warfthon in den Toten Wald - Sylum - geflohen ist... Gaia hat plötzlich einige Verehrer. Neben Chardo Peter hat auch dessen Bruder, Chardo Will, ein Auge auf sie geworfen. Doch als Leon auftaucht, ändert sich alles für Gaia. Ihre neue Welt gerät ins Wanken. Sie kann sich nicht sicher entscheiden. Frau O'Brien hat einmal mehr meinen Geschmack getroffen. Ein allwissender Erzähler hat mir in der Vergangenheitsform neben der Ausgestaltung des Plots auch alle Charaktere glaubhaft nähergebracht. Kleinere Unebenheiten und Disharmonien störten meinen Lesefluss nur unwesentlich. Die Seiten flogen nur so dahin und ich hoffte, dass ich dem Buch noch einige Kapitel anfangen könnte. Die Protagonisten selbst sind sehr gut beschrieben und glaubhaft dargestellt. Über Gaias Entwicklung habe ich ja schon etwas weiter oben berichtet. Aber in diesem Buch sind auch noch einige andere, sehr interessante Charaktere, beschrieben. Chardo Peter, aufgewachsen in Sylum, ist einerseits bodenständig, andererseits aber auch abenteuerlustig. Peter war mir von Anfang an sympathisch. Er hat Gaia sozusagen im dland gerettet und macht sich nun Hoffnung. Aber hat diese Liebe tatsächlich eine Chance? Bei Chardo Will entdeckt Gaia Gemeinsamkeiten, welche sie bisher noch bei niemanden entdeckt hat. Will ist intelligent und zurückhaltend. Er fordert Gaia nicht auf, auf seine Seite zu kommen und sich für ihn zu entscheiden. Nur einmal überschreitet er diese Grenze kurz und tritt sogleich den Rückzug an... Insgesamt konnte mich die Geschichte fesseln und mir wurde ein entsprechender Lesegenuss bereitet. Kleinere Längen und Unstimmigkeiten konnten diesen jedoch durch die fast durchweg permanente Spannung zwischen den Seiten nicht bremsen. Urteil: "Das Land der verlorenen Trume" ist eine stimmige, gut durchdachte Geschichte, die mich teilweise durch die Seiten rasen lässt. Der Plot war so gut durchdacht, dass ich an dieser Stelle sehr, sehr gute 4 Bücher vergeben würde. Eine Empfehlung für alle, die logisch aufgebaute Welten, gemischt mit Spannung, Morden und einem gut ausgewogenen Anteil an Liebe nicht abgeneigt sind. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Würdevolle Fortsetzung Von Cat Inhalt: Nach der Flucht aus der Enklave ist die 16-jährige Hebamme Gaia Stone völlig auf sich allein gestellt. Mit nichts als ihren Kleidern am Leib und ihrer neugeborenen Schwester im Arm ist sie auf der Flucht zum Toten Wald, wohin ihre Mutter sie kurz vor ihrem Tod schicken wollte. Ihrer Schwester Maja geht es immer schlechter, da das Milchpulver ausgegangen ist und auch Gaia gerät auf dieser beschwerlichen Reise an ihre

Grenzen. Kurz vor dem endgültigen Zusammenbruch wird sie im dland von einem Fremden aufgesammelt, der sie nach Sylum bringt. Einer Stadt, aus der es scheinbar kein Entkommen mehr gibt. Fazit: Das Land der verlorenen Trume ist der zweite Band der Birthmarked-Trilogie von Caragh O'Brien. Nachdem Die Stadt der verschwundenen Kinder mich bereits atemlos zurück gelassen hat, greift der zweite Band die Geschichte direkt wieder auf und erdrückt mich beinahe erneut durch den Strom der Emotionen und Gedanken, die in einem beim Lesen dieses Buches toben. Am Anfang war es sehr schwierig, direkt mehrere Kapitel am Stück zu lesen, da die bedrückende Atmosphäre und die beinahe schon brutale Ehrlichkeit, die Caragh O'Brien in diesen Romanen an den Tag legt mich wirklich sehr mitgenommen haben. Ohne Frage ist dieser Band eine unglaublich geniale Fortsetzung und steht seinem Vorgänger in nichts nach. Trotz ihrer gerade mal 16 Jahre ist Gaia Stone eine sehr erwachsene und selbstständige Protagonistin, die nicht nur selbstlos, sondern auch unheimlich tapfer ist. Immer wieder kehren ihre Gedanken zu Leon zurück, dem Sohn des Protektors, den sie an den Toren der Enklave zurück lassen musste, um das Leben ihrer Schwester und ihres zu retten. Sylum bietet ihr eine neue Heimat mit vielen Einschränkungen und Ratseln. Einst hatte ihre Großmutter diese Stadt regiert und die schmerzliche Nachricht, dass sie nicht mehr am Leben ist, trifft Gaia schwer. Jedoch hat sie ihr einiges hinterlassen, über das es sich nachzudenken lohnt. Auch der Aufbau der Stadt Sylum und ihre Regierung ließen viel Freiraum für eigene Gedankenstränge rund um das System und die Politik, die dahinter steckt. Im Laufe der Geschichte tauchen so einige Charaktere auf, die mir sehr ans Herz gewachsen sind und trotz ihrer Macken einfach liebenswert sind. Die Liebesgeschichte in Das Land der verlorenen Trume stellt sich ein wenig als Elefant im Porzellanladen heraus, das Gaia einige Entscheidungen treffen muss, die nicht jedem gefallen werden. Trotzdem blitzen immer wieder ein paar kleine Herz-Schmerz-Momente auf, die nicht nur das Herz erwärmen, sondern den Wunsch, dass Gaia endlich ihr Glück finden mag, noch mehr verstärken. Immer wieder überraschte mich Caragh O'Brien mit ihrer absoluten Genialität seien es ihre Handlungsstränge oder gar ihre Geheimschriften, die sogar in der Übersetzung noch einen Sinn ergaben hierbei sei diese auch sehr gelobt! Auch der Schreibstil ist unglaublich fesselnd und lassen einen das Buch kaum noch aus der Hand legen. Ein absoluter Pageturner, eine wundervolle Fortsetzung und ein Ende, welches die Sehnsucht nach Band drei beinahe unerträglich macht!

Kurzbeschreibung Sei stark und mutig, Gaia! Die sechzehnjährige Gaia Stone, eine junge Hebamme, muss aus ihrer Heimat fliehen, mit nichts als den Kleidern am Leib und ihrer neugeborenen Schwester im Arm. Alles wurde ihr genommen, doch ihre Eltern ermordet und die Liebe ihres Lebens verhaftet worden, und die zerstörte Welt, in der sie lebt, straft unbarmherzig jede Schwäche. Als ein Fremder sie mitten im dland vor dem Verdursten bewahrt, scheint sie zunächst gerettet. Doch das Dorf des Fremden nimmt Gaia erst die Schwester und dann auch noch die Freiheit. Verzweifelt und entmutigt gibt sie beinahe auf. Schließlich besinnt sich Gaia jedoch darauf, dass vor allem anderen das Leben zählt und sie stellt sich ihrem Schicksal, ihrer Verantwortung für ihre Schwester und einer neuen, zarten Liebe. Kurzbeschreibung Sei stark und mutig, Gaia! Die sechzehnjährige Gaia Stone, eine junge Hebamme, muss aus ihrer Heimat fliehen, mit nichts als den Kleidern am Leib und ihrer neugeborenen Schwester im Arm. Alles wurde ihr genommen, doch ihre Eltern ermordet und die Liebe ihres Lebens verhaftet worden, und die zerstörte Welt, in der sie lebt, straft unbarmherzig jede Schwäche. Als ein Fremder sie mitten im dland vor dem Verdursten bewahrt, scheint sie zunächst gerettet. Doch das Dorf des Fremden nimmt Gaia erst die Schwester und dann auch noch die Freiheit. Verzweifelt und entmutigt gibt sie beinahe auf. Schließlich besinnt sich Gaia jedoch darauf, dass vor allem anderen das Leben zählt und sie stellt sich ihrem Schicksal, ihrer Verantwortung für ihre Schwester und einer neuen, zarten Liebe. Der Autor und weitere Mitwirkende Caragh O'Brien wuchs in Minnesota auf und studierte Literatur und Kreatives Schreiben. Nach dem Studium begann sie als Highschool-Lehrerin zu arbeiten und entdeckte nebenbei die Freude am Schreiben. Die Stadt der verschwundenen Kinder ist ihr erstes Jugendbuch und hat in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien viel Aufsehen erregt. Caragh O'Brien ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt mit ihrer Familie und zwei Wstenrennmusen in Connecticut.